Nr. 6 / Dezember 2010

Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

INFORMATIONEN

aus der Forschung des BBSR

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Deutschland anders sehen – Atlas zur Raum- und Stadtentwicklung

Analysen Bau.Stadt.Raum, Band 2

Die Veröffentlichung von Kartenwerken zur Darstellung der Lebensbedingungen in Deutschland hat im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung eine lange Tradition – so erschien u. a. in den 1970er Jahren der „Atlas zur Raumentwicklung". Der jüngst erschienene **Atlas zur Raum- und Stadtentwicklung – Deutschland anders sehen** knüpft an diese Tradition an. Gleichzeitig setzt er einen kartographischen Meilenstein: Zum ersten Mal kommen in einem Kartenwerk über das Bundesgebiet serienmäßig so genannte bevölkerungsproportionale Kartogramme zum Einsatz.

Auf mehr als 100 Seiten bietet der Atlas einen ebenso kompakten wie facettenreichen Überblick über regionale Unterschiede der Lebensverhältnisse und ihrer Entwicklungstendenzen. Grundlage sind Indikatoren aus der Raum- und Stadtbeobachtung des BBSR. Der Atlas umfasst insgesamt mehr als 40 Indikatoren aus allen gesellschaftlich bedeutsamen Bereichen. Dazu zählen

- Arbeitsmarkt, Bildung und Ausbildung
- Bevölkerung und Sozialstruktur
- Kommunale Finanzen
- Medizinische Versorgung
- Siedlungsstruktur, Flächennutzung und Umwelt
- Verkehr und Erreichbarkeit
- Wirtschaft
- Wohnen

Jeder Indikator wird auf einer Doppelseite durch Karten, Diagramme, Tabellen und erläuternde Texte illustriert.

So haben Sie Deutschland noch nicht gesehen …

Der Atlas möchte auf die Lebensbedingungen in Deutschland neugierig machen, gewohnte Sichtweisen irritieren und zum Nachdenken über scheinbar Altbekanntes anregen.

Dazu werden alle Karten in diesem Atlas aus zwei Perspektiven präsentiert: Eine Karte geht von der Landfläche der Bundesrepublik Deutschland aus und zeigt die räumliche Verteilung von Menschen, Gütern und Lebenschancen in verschiedenen Bereichen dieser Landfläche. Diese Karte entspricht unserem gewohnten Blick. Aber dieser scheinbar neutrale Blick verdeckt auch manches: Gebiete mit einer großen Fläche erhalten ein großes optisches Gewicht, auch wenn dort nur wenige Menschen wohnen. Umgekehrt treten kleine Flächen in den Hintergrund, die möglicherweise eine einwohnerstarke Großstadt repräsentieren.

Eine weitere Karte geht hingegen als bevölkerungsproportionales Kartogramm von der Anzahl Menschen aus, die in den verschiedenen Regionen leben. So wird nicht nur deutlich, wo die Menschen leben, sondern auch, wie viele Menschen vom dargestellten Sachverhalt betroffen sind. Für politische Entscheidungen spielt der eine wie der andere Aspekt eine wichtige Rolle.

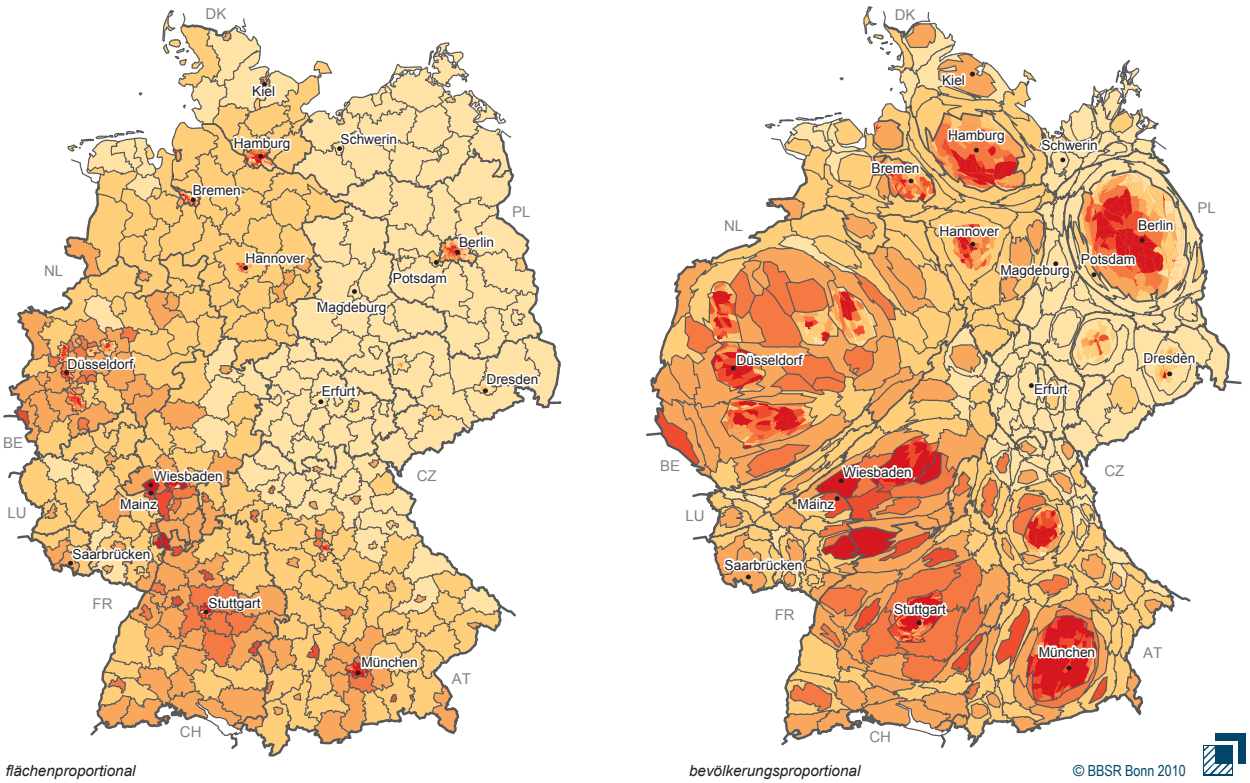
Kartogramme sind – vereinfacht gesprochen – eine Mischung aus Karte und Diagramm. Wie in einer gewöhnlichen Karte sind Gebiete darin gemäß ihrer Lage zueinander dargestellt. Allerdings entspricht die Darstellungsgröße der Gebiete nicht ihrer Landfläche. Im bevölkerungsproportionalen Kartogramm sind die einzelnen Gebiete proportional zu ihrer Einwohnerzahl

Die Veröffentlichung ist zu beziehen beim
Selbstverlag des BBSR
Postfach 21 01 50
53156 Bonn
Fax: +49 228 99401-2292
E-Mail: selbstverlag@bbr.bund.de
zum Preis von 10,00 Euro
(zzgl. Versand)

Inhalt:

- Städte, Kreise und Regionen im Vergleich
- Fokus Innenstadt …
- Immobilienpreis-beobachtung …
- Landleben – Landlust? …
- Mobilität im Ländlichen Raum sichern …
- Städtebaulicher Denkmalschutz …
- Baukultur im Dialog
- Klimawandel …
- Erneuerbare Energien …
- Wohnungsbestände …
- Wohnwert-Barometer
- Zukunft Industriebau
- Wettbewerb „Menschen und Erfolge"
- *Neues aus der Forschung*

Ausländer



Ausländer je 100 Einwohner 2008

- bis unter 4
- 4 bis unter 8
- 8 bis unter 12
- 12 bis unter 16
- 16 bis unter 20
- 20 und mehr

Datenbasis: Laufende Raumbeobachtung des BBSR, Bevölkerungsfortschreibung des Bundes und der Länder, Innerstädtische Raumbeobachtung des BBSR, Kommunalstatistiken der IRB-Städte
Geometrische Grundlage: BKG, Kreise, infas GEOdaten, 31.12.2008

Die Größe der Gebiete im Kartogramm (rechts) verhält sich proportional zu ihrer Einwohnerzahl.

skaliert. Je nach dem Verhältnis von Landfläche zur Einwohnerzahl bedeutet dies, dass einzelne Gebiete im Vergleich zur gewöhnlichen Karte vergrößert oder verkleinert dargestellt sind. Weil gleichzeitig die ursprüngliche Lage der Gebiete zueinander erhalten bleiben soll, müssen die Gebiete auch in ihrer Form verändert werden. Dieser komplexe Vorgang geschieht mit Hilfe eines speziellen Computeralgorithmus. So entstehen die charakteristischen Verzerrungen der Gebietsgrenzen. Auch wenn sich nicht alle Indikatoren in ihrer Berechnungsweise auf die gesamte Einwohnerzahl beziehen, werden in diesem Atlas durchgängig bevölkerungsproportionale Kartogramme benutzt. So wird bei jedem Thema immer der direkte Bezug zu den Menschen hergestellt.

Je nach Verfügbarkeit der zugrundeliegenden Daten werden die Indikatoren auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte oder der Gemeinden und Gemeindeverbände dargestellt. Das Kartogramm verdeutlicht, dass manche dieser Raumeinheiten so viele Einwohner haben, dass ein genauerer Blick sinnvoll ist. Deshalb hat das BBSR auch bei der Zusammenstellung von Informationen Neuland beschritten: Für 15 der einwohnerstärksten Großstädte sind stadtteilbezogene Informationen aus der Innerstädtischen Raumbeobachtung (IRB) des BBSR in einige der Karten integriert. In Kombination mit der Darstellung im Kartogramm entstehen so zum Teil verblüffende Eindrücke.

Kontakt:

Markus Burgdorf
Referat I 6
Raum- und Stadtbeobachtung
Tel.: +49228 99401-2228
E-Mail:
markus.burgdorf
@bbr.bund.de